

GEMEINDE FELDE**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Dienstag, 23.09.2008, 19.30 Uhr,
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.55 Uhr

Anzahl der Besucher: 21

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 18 bis 30 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 19.

Anwesend:**a) Stimmberechtigt:**

- | | | |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1) | Bürgermeister | Bernd-Uwe Kracht |
| 2) | Gemeindevertreter | Dr. Walter Vollnberg |
| 3) | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4) | Gemeindevertreter | Andreas Fleck |
| 5) | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen |
| 6) | Gemeindevertreter | Horst Barz |
| 7) | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel |
| 8) | Gemeindevertreter | Ernst-Georg Kläschen |
| 9) | Gemeindevertreter | Günter Preisler |
| 10) | Gemeindevertreter | Matthias Bindernagel |
| 11) | Gemeindevertreter | Peter Thun |
| 12) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian |
| 14) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 15) | Gemeindevertreter | Ulrich Hauschildt |

b) Nicht stimmberechtigt:

Frau Sievers	Protokollführerin
--------------	-------------------

c) Es fehlten entschuldigt:

- | | | |
|-----|-------------------|----------------|
| 16) | Gemeindevertreter | Lutz Pohlmann |
| 17) | Gemeindevertreter | Volkert Matzat |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 14.09.2008 auf Dienstag, den 23.09.2008, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Mit Zustimmung der Gemeindevertretung wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

TOP 7: Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2008
 TOP 14: B 21 „Altes Dorf Felde“ Ermächtigungsbeschluss/Auslegungs- und Entwurfsbeschluss

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

StV: einstimmig dafür

Somit wird über folgende geänderte Tagesordnungspunkte beraten:

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Juli 2008
5. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2008
7. Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2008
8. Lärmaktionsplan (LAP)
9. Landesentwicklungsplan 2007 – 2025 des Landes Schleswig-Holstein
10. 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde vom 03.07.2003
11. Offene Ganztagschule: a) Fertigstellung der Kucheneinrichtung
b) Bücherei
12. Erweiterung der Senioren-Wohnanlage um 4 Wohnungen
13. B 14 „Wiesenweg“ – Grundsätzliche Überarbeitung
14. B 21 „Altes Dorf Felde“ Ermächtigungsbeschluss/Auslegungs- und Entwurfsbeschluss
15. Wanderweg Wippen – Erweiterung zum Rundwanderweg (Antrag der WF-Fraktion)
16. Verkehrsberuhigung: a) 30 km/h-Zone im Ranzeler Weg im Bereich der Anwesen Schnoor und Schütt
b) Wulfsfelder Weg
17. Antrag der SPD-Fraktion „Lotsendienst“
18. Volkshochschule: a) Umbau der „alten Grundschule“ zur VHS
b) Teilsanierung, weitere Maßnahmen
19. Verschiedenes

Nichtöffentlich

1. Personalangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Bernd-Uwe Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2 Mitteilungen

Bürgermeister Kracht berichtet, dass

1. der Einwohnerstand der Gemeinde am 30.08.2008 **2.039** betrug,
2. er die Glückwünsche der Gemeinde bei Ehrentagen von Felder Einwohnern überbracht hat,
3. für die Einrichtung der 30 km/h Zonen für LKW-Verkehr in der Gemeinde in den nächsten Tagen ein Termin geplant ist, vorgesehen sind derzeit Klappschilder,
4. in der Zeit vom 26. bis 30.08.2008 eine Veranstaltung des Ruder- und Segelvereins stattgefunden hat, hierzu werden einige Bilder gezeigt,
5. am 31.08.2008 der Feldathlon stattgefunden hat,
6. am 06.09.2008 das Minispielfeld eingeweiht wurde, anwesend waren unter anderem Herr Ministerpräsident Carstensen, Herr Landrat Dr. Schwemer sowie Herr Uwe Seeler, auch hierzu werden Bilder gezeigt,
7. derzeit geplant ist den Fahrradständer am Bahnhof zu erweitern, damit wird sich der Bauausschuss befassen.

Gemeindevertreterin Paulsen gibt bekannt, dass der RSVW am 27.09.2008 am Westensee einen Laser-Cup veranstaltet. Es werden noch Laserbesitzer gesucht.

Gemeindevertreter Barz berichtet aus der Sitzung des Kindergartenbeirates, dass in der Elternschaft hohe Zufriedenheit mit der Entwicklung des Kindergartens herrscht. Er appelliert an die Gemeindevertretung dies weiterhin positiv zu begleiten.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

Es wird die Frage gestellt, ob auch während der laufenden Beratung der Tagesordnung Fragen der Einwohner/innen gestellt werden dürfen, es bestehen Fragen zum TOP 13. Bürgermeister Kracht erläutert, dass es sich beim TOP 13 um einen Grundsatzbeschluss handelt, den B 14 evtl. überprüfen zu lassen. Sollte dies beschlossen werden, werden weitere öffentliche Sitzungen stattfinden, in denen entsprechende Fragen geklärt werden können.

Des Weiteren wird berichtet, dass die Durchfahrtssperren am Wiesenweg und Eiderblick verschwunden sind. Bürgermeister Kracht erläutert, dass über die Sperren am Wiesenweg bereits im Ausschuss beraten wurde und diese wieder aufgestellt wird. Der Wegeausschuss wird sich mit der Durchfahrtssperre am Eiderblick beschäftigen. Gemeindevertreter Barz regt hierzu an, dass deswegen auch mit der Feuerwehr gesprochen werden sollte.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Juli 2008

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.07.2008 ist nicht bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern eingegangen. Bürgermeister Kracht wird den Versand über das Amt noch einmal veranlassen. Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung verschoben.

TOP 5 Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008

Der Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses Herr Günter Preisler trägt der Gemeindevertretung das Ergebnis der Sitzung des Wahlprüfungsausschusses am 02. September 2008 über die Gültigkeit der Gemeindewahl vor.

Es liegen keine Einsprüche gegen das Wahlergebnis vor und die Feststellung des Wahlergebnisses ist nicht fehlerhaft.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung erklärt nach Prüfung durch den Wahlprüfungsausschuss die Gemeindewahl vom 25.05.2008 gem. § 39 Ziff. 4 GKWG für gültig.

StV: einstimmig dafür

TOP 61. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2008

Finanzausschussvorsitzender Thun erläutert den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2008 für die Gemeinde Felde.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.08.2008 für eine Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltes 2008 ausgesprochen.

Gemeindevertreter Kläschen weist auf die Erhöhung der Kredite in der 1. Nachtragshaushaltssatzung von 0,-- € auf 500.0000,-- € hin. Bürgermeister Kracht erklärt die Regelmäßigkeit dieser Angaben durch den gültigen Kreditvertrag zum Gewerbegebiet Klein Nordsee. Die Summe entspricht der Gesamtilgung die vorgetragen werden muss. Künftig soll ein Kreditvertrag mit Einzeltilgung verhandelt werden, so dass nach Grundstücksverkäufen eine entsprechende Tilgung vorgenommen werden kann.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung Felde beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung gem. Empfehlung des Finanzausschusses und Vorlage (1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Felde für das Haushaltsjahr 2008).

StV: einstimmig dafür

Eine Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

TOP 7 Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2008

Bürgermeister Kracht erläutert, dass folgende Anschaffungen im 2. Halbjahr 2008 erforderlich wurden bzw. werden:

▪ KiTa: Einrichtung einer Krippengruppe	10.700,-- €
▪ Gemeindezentrum: EDV-Anlage, neue Telefonanlage	7.000,-- €
▪ Schließanlage Gemeindezentrum, KiTa, JuZ, Bauhof	3.000,-- €
▪ Schachtdeckelsanierung Dorfstraße	15.000,-- €
▪ Einweihung Mini-Sportfeld	3.000,-- €

Die genaue Kostenaufstellung liegt der Gemeindevertretung vor, Bürgermeister Kracht erläutert die einzelnen Positionen kurz.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Den o. a. Anschaffungen im 2. Halbjahr 2008 wird zugestimmt.

StV.: einstimmig dafür

Bürgermeister Kracht erläutert, dass des Weiteren im 2. Halbjahr 2008 für die Lärmschutzanlage auf der Sportanlage Felde aufgrund eine noch nicht ausgeführten Gerichtsvergleiches vom 26.10.2000 voraussichtliche Kosten in Höhe von 14.000,-- € anfallen. Hierbei handelt es sich um außerplanmäßige Ausgaben.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Lärmschutzanlage auf der Sportanlage von 14.000,-- € wird zugestimmt.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Lärmaktionsplan (LAP)

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg erläutert, dass der Lärmaktionsplan der Gemeinde Felde im Umweltausschuss ausführlich behandelt wurde. Ca. 60 Personen werden mit 55 bis 60 dB tagsüber belastet und rd. 20 Personen mit 50 bis 55 dB nachts. Gesundheitsgefährdende Werte liegen also nicht vor. In den zentralen Dorfbereichen besteht keine Lärmbelastung durch die A210, die Belästigung liegt im Außenbereich entlang der A210. Der Ausschuss hat sich für eine Nachkontrolle im Jahr 2013 ausgesprochen.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Der vorliegende Lärmaktionsplan für die Gemeinde Felde in der Fassung vom 13.05.2008 wird beschlossen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Landesentwicklungsplan 2007 – 2025 des Landes Schleswig-Holstein

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Planungs- sowie im Umweltausschuss beraten. Eine Stellungnahme ist bis zum 30.09.2008 abzugeben. Obwohl der Landesentwick-

lungsplan die Gemeinde Felde nicht einschränkt, wurde folgende Stellungnahme der Gemeinde zum Landesentwicklungsplan erarbeitet:

Dargestellt sind ausschließlich Entwicklungsachsen in Nord-Süd-Richtung mit einem Abzweig nach Kiel. Obwohl im Grundsatz und Begründung selbst als wichtig erläutert, fehlt jegliche Ost-West-Entwicklungsachse. Die A 20 wird als evtl. Verknüpfungsglied zwar erwähnt; eine andere wichtige Ost-West-Achse stellt der Nord-Ostsee-Kanal zusammen mit der A 210 und weiteren Verbindungen dar.

Es wird daher angeregt, den Nord-Ostsee-Kanal zusammen mit der A 210 als weitere Entwicklungsachse darzustellen.

Begründung:

Der Abzweig bezieht die Landeshauptstadt Kiel mit ein. Die Darstellung einer Ost-West-Achse würde den zentralen Bereich des Landes Schleswig-Holstein, der neben dem Verflechtungsraum mit Hamburg für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins besondere Bedeutung aufweist, stärken. Die Verknüpfungsfunktion mit den Nord-Süd-Entwicklungsachsen könnte im Sinne einer Netzstruktur auch zu Gunsten der Standorte an den Nord-Süd-Achsen weiterentwickelt werden und die erkennbaren positiven Ansätze (Stichwort REPOWER-Ansiedlung in Osterrönnfeld/Rendsburg) unterstützen.

ÖPNV:

Der Entwurf des LEP verweist auf die große Bedeutung der Verbesserung der ÖPNV-Bedienung im gesamten Land und weist den regionalen Nahverkehrsplänen weitere Aufgaben u. a. im Hinblick auf eine Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsnetze und -träger zu. Die Aufstellung der Nahverkehrspläne kann jedoch nur dann diese Ziele des LEP unterstützen, wenn diese auch tatsächlich aufgestellt werden. Zurzeit ist es den Kreisen selbst überlassen, ob sie solche Nahverkehrspläne erstellen. Es sollte daher im LEP die Forderung von Nahverkehrsplänen für den gesamten Bereich des Landes zum **Ziel** erhoben werden, um die teilweise noch völlig ungenügende Verknüpfung zwischen Bus und Bahn, aber auch die Entwicklung anderer bedarfsgerechter Angebote zukünftig überhaupt realisieren zu können. So ist das Gebiet der Gemeinde Felde aktuell von mehreren Buslinien erschlossen, ohne dass fahrplantechnische Verknüpfungen mit dem Bahnhof Felde geschaffen worden sind. Dieser Zustand würde sich ohne regionalen Nahverkehrsplan noch auf Jahre hinweg nicht ändern.

Zu Abschnitt 7.7 / Tourismus und Erholung:

Der LEP sollte dem Ressourcenschutz und der Ressourcenentwicklung dieser Region daher mehr Gewicht verleihen. Insbesondere gilt es, die vielen kulturhistorischen Dorfkernzentren zu erhalten, diese durch Rückbau eventuell zu bessern, den Erhalt und die Pflege der hier sehr zahlreichen Herrenhäuser und anderer Kulturdenkmale zu sichern und durch zusätzlichen Ankauf von besonders wichtigen Landschaftsbereichen diese vor weiterer Zerstörung zu bewahren.

Dem dringlichen Erhalt dieses einzigartigen Natur- und Kulturraumes muss das diesbezügliche Leitbild des Landesentwicklungsplanes 2009 Rechnung tragen, nicht nur um den vielen regionalen Bürgerinitiativen bis 2025 sichere Perspektiven zu vermitteln sondern auch Gemeinden in die Pflicht zu nehmen, den Grundvoraussetzungen für mehr Erholung und Tourismus in dieser Region größere Bedeutung beizumessen.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Der o. a. Stellungnahme der Gemeinde Felde zum Landesentwicklungsplan 2007 – 2025 des Landes Schleswig-Holstein wird zugestimmt.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde vom 03.07.2003

Bürgermeister Kracht erläutert, dass Anfang des Jahres eine überörtliche Prüfung (Kassen- und Ordnungsprüfung) im Amt Achterwehr durchgeführt wurde. Es wurde festgestellt, dass dem Gemeindeführer und seinem Stellvertreter ein Kleidergeld zusteht.

Gemeindevertreter Fleck weist darauf hin, dass die Formulierung in der Entschädigungssatzung zum Gemeindeführer und seines Stellvertreters geschlechtsneutral erfolgen müsste.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Die 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Felde vom 03.07.2003 wird in vorliegender Form beschlossen.

StV.: einstimmig bei einer Enthaltung

**TOP 11 Offene Ganztagschule: a) Fertigstellung der KÜCHENEINRICHTUNG
b) BÜCHEREI**

a) Fertigstellung der KÜCHENEINRICHTUNG

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Finanzausschuss beraten, Bürgermeister Kracht erläutert diesen kurz.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Die Maßnahme ist noch in diesem Jahr abzuschließen, der KÜCHENEINBAU ist auszu-schreiben und zu beauftragen, da davon auszugehen ist, dass in den nächsten Jahren kein Zuschuss mehr für die offene Ganztagschule gewährt wird. Die Essensversorgung soll weiterhin durch das Sportheim erfolgen.

StV.: einstimmig dafür

b) BÜCHEREI

Bürgermeister Kracht erläutert, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Beschluss gefasst wurde ein attraktives Bücherangebot für die Grundschule vorzuhalten. Ein Antrag auf Förderung wurde zwischenzeitlich beim Bildungsministerium gestellt, es gab noch keine Rückmeldung.

Bürgermeister Kracht weist darauf hin, dass es sich bei dem in der Sitzung am 15.07.2008 diskutierten Bücherangebot um 3.600 Einzeltitel handelt. Der Finanzausschuss stimmte nach eingehender Beratung dem Bürgermeister zu, dass es in einer Schulbücherei so sein sollte, dass das Sortiment der Bücher gezielt ausgewählt wird

und zumindest die „beliebtesten“ Bücher mehrfach vorhanden sind, damit keine Wartelisten entstehen und die Schüler (6 bis 11 Jahre) nicht demotiviert werden. Die Vorgehensweise wäre - wie im öffentlichen Bereich üblich-: Auswahl der Bücher, Preisanfrage bei drei Buchhändlern, Bestellung. So würde eine aktuelle und attraktive Bücherei mit ca. 1.200 Büchern für die jungen Leser vorhanden sein.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Unter den bisher beschlossenen finanziellen Rahmenbedingungen ist eine Schulbücherei einzurichten und die Schule zu beauftragen, geeignete Bücher und notwendige Ausstattung auszuwählen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 12 Erweiterung der Senioren-Wohnanlage um 4 Wohnungen

Gemeindevertreterin Lubinus-Engel erläutert, dass im Planungsausschuss einstimmig empfohlen wurde, die vorhandene Seniorenwohnanlage um 4 bis 5 Wohnungen auf dem Flurstück 104/36 zu erweitern. Zurzeit liegen ca. 25 Bedarfsmeldungen vor. Die Erweiterung befindet sich in dem schon ausgewiesenen Baufenster des Bebauungsplanes Nr. 10. Bürgermeister Kracht erläutert dies noch einmal kurz anhand einer Skizze.

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg erfragt, wer Kostenträger dieser Maßnahme werden soll. Bürgermeister Kracht erläutert, dass es sich hier wie schon in der formulierten Beschlussfassung zu erkennen sich um einen Grundsatzbeschluss handelt und diese Fragen zu einem späteren Zeitpunkt zu klären sind.

Gemeindevertreter Barz weist darauf hin, dass die Schmutzwasserentsorgung der Lehmkoppel auf dem geplanten Gebiet verläuft und dies bei den Planungen zu bedenken sei.

Es folgt eine Diskussion über die Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der Seniorenwohnanlage und die zukünftige Wohnsituation älterer Menschen in der Gemeinde Felde.

Anschließend fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Der Erweiterung wird grundsätzlich zugestimmt. Die zunächst erforderlichen Schritte – wie Kostenermittlung, Finanzierung, evtl. Investor etc. – sind durch den Bürgermeister und den Planungsausschuss unter Zuhilfenahme des Amtes einzuleiten.

StV.: einstimmig dafür

TOP 13 B 14 „Wiesenweg“ – Grundsätzliche Überarbeitung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Vorlage vor. Bürgermeister Kracht erläutert, dass von verschiedenen Seiten der Wunsch an die Gemeinde herangetragen wurde, den B-Plan Nr. 14 zu überarbeiten. Zielrichtung ist die Schaffung weiterer Bebauungsmöglichkeiten in begrenztem Umfang.

Gemeindevertreter Thun merkt an, dass die Bezeichnung „Überarbeitung“ des B-Planes Nr. 14 die Problematik „verniedlicht“, er spricht sich dafür aus, den B 14 nicht zu überarbeiten.

Es folgt eine rege Diskussion über die Überarbeitung des B-Planes sowie der Risiken und Folgen für die Gemeinde. Gemeindevertreter Fleck spricht sich dafür aus den Tagesordnungspunkt noch einmal im öffentlichen Teil des Planungsausschusses zu beraten. Bürgermeister Kracht erläutert, dass die Gemeinde hier nur einen allgemeinen Beschluss fassen würde, der den „guten Willen“ der Gemeindevertretung erkennen lässt, ohne zu große Hoffnungen, die evtl. nicht erfüllt werden können, zu wecken.

Nach eingehender Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Es ist beabsichtigt, den Bebauungsplan Nr. 14 einer Prüfung zu unterziehen. Um die grundsätzlichen Möglichkeiten herauszuarbeiten wird der Planungsausschuss beauftragt, unter Mitwirkung eines Planungsbüros (z. B. Planungsgruppe Plewa, Flensburg, ein allgemeiner Beratungsvertrag existiert) ein Grundkonzept zu entwickeln, das die Grundlage für ein Planungsgespräch mit den wesentlichen Trägern öffentlicher Belange bilden soll. Der Bürgermeister wird zusammen mit der Amtsverwaltung beauftragt, nach Vorliegen des Grundkonzeptes ein entsprechendes Planungsgespräch zu vereinbaren.

StV.: 9 Ja 6 Nein -- Enthaltungen

TOP 14 B 21 „Altes Dorf Felde“ Ermächtigungsbeschluss/Auslegungs- und Entwurfsbeschluss

Gemeindevertreter Hauschildt, als Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses der abgelaufenen Legislaturperiode, erläutert, dass die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit schon durch die letzte Gemeindevertretung durchgeführt wurde. Es sind verschiedenen Stellungnahmen eingegangen, die jedoch ohne grundsätzliche Bedeutung für das Planverfahren sind. Um einen Zeitverzug überschaubar zu halten, sollte der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss auf den Planungsausschuss übertragen werden.

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg stellt den Antrag, dem Planungsausschuss in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss diese Aufgabe zu übertragen und begründet dies. Der schriftliche Antrag ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Gemeindevertreter Hauschildt merkt an, dass er es nachvollziehen könne, dass der Umweltausschuss um Beteiligung bittet, wenn es umweltrechtliche Problematiken gäbe. Da bei den Stellungnahmen aber keine dieser Art abgegeben worden sind, spricht er sich dafür aus, den Planungsausschuss zu beauftragen.

Bürgermeister Kracht macht den Vorschlag, dass der Umweltausschuss dem Planungsausschuss in der Sitzung beratend beistehen kann.

Nach ausführlicher Diskussion lässt Bürgermeister Kracht über den Antrag von Herrn Dr. Vollnberg auf die Erweiterung des Beschlusses des Tagesordnungspunktes 14 Ziffer 1 „Hinzufügung hinter Planungsausschuss in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss“ abstimmen.

Den Antrag von Herrn Dr. Vollnberg auf namentliche Abstimmung nimmt die Gemeindevertretung zustimmend zu Kenntnis.

StV.: 8 Ja-Stimmen

- Frau Petra Paulsen
- Herr Andreas Fleck
- Frau Sandra Liedtke
- Herr Peter Thun
- Frau Christina Kozian
- Herr Dr. Walter Vollnberg
- Herr Günter Preisler
- Herr Matthias Bindernagel

1 Nein-Stimme

- Herr Bernd-Uwe Kracht

6 Enthaltungen

- Herr Horst Barz
- Frau Angelika Brandenburger
- Frau Alice Lubinus-Engel
- Herr Ernst-Georg Kläschen
- Herr Ulrich Hauschildt
- Frau Natascha Otten-Schmahl

Anschließend fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Planungsausschuss in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss, die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zu prüfen und den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 21 „Altes Dorf Felde“ zu fassen.
2. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Entwurf der 1. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 21 „Altes Dorf Felde“ nach Beschlussfassung durch den Planungsausschuss den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorzulegen und die öffentliche Auslegung durchzuführen.

StV.: 13 Ja -- Nein 2 Enthaltungen

TOP 15 Wanderweg Wippen – Erweiterung zum Rundwanderweg (Antrag der WF-Fraktion)

Der Antrag der WF-Fraktion liegt der Gemeindevertretung vor, der Wegeausschuss hat hierüber beraten. Da die angedachte Wanderwegerweiterung sich ausschließlich im Bereich „Wippen“ befindet (Flächen für den Naturschutz) empfiehlt der Wegeausschuss, den Umweltausschuss federführend zu beauftragen. Bürgermeister Kracht erläutert die Erweiterung zum Rundwanderweg anhand einer Skizze.

Gemeindevertreter Barz weist darauf hin, dass die Stiftung Naturschutz beteiligt werden muss. Gemeindevertreter Kläschen erläutert, dass er vorab mit der Stiftung gesprochen hätte und diese den Vorgang bei Antragsstellung wohlwollend prüfe wolle.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Der Umweltausschuss hat alle notwendigen Schritte einzuleiten, die zur Umsetzung unter Mitwirkung eines Büros für Landschaftsentwicklung (Dr. Hand) notwendig sind.

StV.: einstimmig dafür

**TOP 16 Verkehrsberuhigung: a) 30 km/h-Zone im Ranzeler Weg im Bereich der Anwesen Schnoor und Schütt
b) Wulfsfelder Weg**

a) 30 km/h-Zone im Ranzeler Weg im Bereich der Anwesen Schnoor und Schütt

Bürgermeister Kracht erläutert, dass vorgesehen ist, im Ranzeler Weg ab Dorfstraße bis zum Ortsschild Ranzel eine „30er-Zone“ einzurichten. Die Begründung liegt der Gemeindevertretung vor.

Der Wegeausschuss hat sich mit diesem Tagesordnungspunkt befasst und empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, den Bürgermeister in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Wegeausschusses zu beauftragen, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

Bürgermeister Kracht lässt über den Beschlussvorschlag des Wegeausschusses abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

b) Wulfsfelder Weg

Bürgermeister Kracht berichtet, dass vor der Einmündung der Hamannschen Koppel (Richtung Dorfstraße) auf der rechten Seite eine Einengung in Form eines Blumenkübels o. ä. aufgestellt werden soll, damit die Fahrzeuge gezwungen werden weiter links zu fahren (Abstimmung mit der Verkehrsaufsicht erforderlich). Gegenüber der Einmündung (vor der Zahnarztpraxis) sollte eine Halteverbotszone eingerichtet werden, ebenfalls in Abstimmung mit der Verkehrsaufsicht. Eine ausführliche Begründung liegt der Gemeindevertretung vor.

Gemeindevertreter Barz merkt an, dass auch kritische Stellen im Mühlenweg sowie im Wiesenweg vorhanden seien. Auch dies sollte mit der Verkehrsaufsicht diskutiert werden. Gemeindevertreterin Paulsen spricht sich für die Anbringung von Schwellen - aus der Richtung vom See kommend - aus.

Bürgermeister Kracht erklärt, dass man über weitere „Kübel“ diskutieren kann, wenn sich dieser bewährt. Er gibt zu bedenken, dass dieser immer beleuchtet sein muss, diese Voraussetzung ist in der Hamannschen Koppel erfüllt.

Nach eingehender Diskussion bleibt die Gemeindevertretung bei dem vorformulierten Beschluss, dass heißt: nur im Bereich Hamannsche Koppel „Kübel“ aufzustellen (ohne zusätzliche Schwellen). Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister möge in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Wegeausschusses die erforderlichen Schritte einleiten.

StV.: 12 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen

TOP 17 Antrag der SPD-Fraktion „Lotsendienst“

Gemeindevertreter Fleck erklärt den Antrag der SPD Fraktion, die Erläuterungen hierzu liegen der Gemeindevertretung vor. Er berichtet vom Pilotprojekt der Gemeinde Flintbek in Kooperation mit Molfsee mit der Unterstützung des Kreises. Die beiden Gemeinden finanzieren die Anstellung einer Fachkraft aus dem sozialen Bereich, die sich im Schwerpunkt um die Zielgruppen „Familie mit Kindern“ und „ältere Menschen“ bemüht.

Die Fraktion bittet die Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Vertreter der Gemeinde im Amtsausschuss gebeten werden, folgenden Antrag zur dortigen Beratung einzubringen: „Generationen übergreifendes Beratungsangebot im sozialen Bereich („Lotsendienst“)“. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, die nicht in der Gemeinde Felde, sondern auf Amtsebene angestrebt werden sollte. Ziel des Antrages ist es, die Konzeption des Modells „Lotsendienst“ zu prüfen und den Bedarf für ein vergleichbares oder gleiches Angebot für die Gemeinden des Amtes Achterwehr zu beraten. Dazu sollte zunächst ein Gremium bestehend aus Vertreter/Innen des Amtsausschusses und jeweils einem/einer Beauftragten aus den amtsahnehöriqen Gemeinden (Sozialausschüsse) sowie der Amtsverwaltung einen Informationsbesuch in Flintbek machen oder die dortige Lotsin zur Vorstellung ihrer Arbeit ins Amt Achterwehr einladen.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung dem o. a. Antrag der SPD-Fraktion zu folgen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 18 Volkshochschule: a) Umbau der „alten Grundschule“ zur VHS b) Teilsanierung, weitere Maßnahmen

a) Umbau der „alten Grundschule“ zur VHS

Bürgermeister Kracht berichtet, dass für die Umbauarbeiten des alten Schulgebäudes zur VHS nach neuestem Stand ca. 10.000,-- € (ursprüngliche Planung 5.000,-- €) anfallen werden. Diese beinhalten neue Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern, Änderung der Beleuchtung in den Klassenräumen und Malerarbeiten.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Der überplanmäßigen Ausgabe von 10.000,-- € für den Umbau der alten Grundschule zur VHS wird zugestimmt.

StV.: einstimmig dafür

b) Teilsanierung, weitere Maßnahmen

Bürgermeister Kracht berichtet, dass zurzeit die Toiletten in dem alten Schulgebäude nicht genutzt werden und es angedacht ist, dass die VHS Teilnehmer die Toiletten in der Grundschule benutzen sollen. Daraus resultieren erhebliche Probleme (Beleuchtung, Schlüssel ect.). Daher sollte die Sanierung der WC Anlage durchgeführt werden. Des Weiteren wird eine kleine Schließanlage für diesen Bereich erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 5.000,-- €.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Kosten der gesamten Umbaumaßnahmen an der VHS. Im Finanzausschuss wurde erläutert, dass der Schulverband sich an den Gesamtkosten mit 7.000,-- € beteiligen wird, hier allerdings noch kein Beschluss vorliegt.

Gemeindevertreter Barz regt an zu prüfen, ob der Einbau von Toiletten im oberen Bereich des Gebäudes möglich ist. Bürgermeister Kracht erläutert, dass es Gespräche mit Frau Mahlke und Herrn Wuttke gegeben hat und die von ihm vorgeschlagene Lösung der Teilsanierung am günstigsten (Umsetzung sowie Kosten) wäre. Frau Mahlke wird das Wort erteilt, sie unterstützt die Aussage des Bürgermeisters.

Nach eingehender Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss: Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung der WC-Anlagen und den Einbau einer Schließanlage im alten Schulgebäude wird zugestimmt. Der Architekt Wuttke wird beauftragt eine Preis-anfrage (freihändige Vergabe) durchzuführen und dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

StV.: 12 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen

TOP 19 Verschiedenes

Herr Bürgermeister Kracht verweist auf eine Einladung des Amtes für eine Informationsveranstaltung zum Bau- und Vergaberecht am 08.10.2008. Die Fraktionen werden dem Bürgermeister umgehend die Zahl der Teilnehmer mitteilen.

Nach Abstimmung innerhalb der Gemeindevertretung wird als Termin für die Einwohnerversammlung Dienstag, der 28.10.2008, 19.30 Uhr, festgelegt.

Weitere Termine der Ausschüsse, bzw. der Gemeindevertretung zur Haushaltsplanung 2009:

- Finanzausschuss: 11.11.2008, 19.30 Uhr
- Finanzausschuss: 25.11.2008, 19.30 Uhr
- Gemeindevertretung: 16.12.2008, 19.30 Uhr

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Bürgermeister Kracht bedankt sich für die Teilnahme an der öffentlichen Sitzung und schließt diese um 22.55 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin